



Ansprechperson
Monika Moll

Durchwahl
07022-979461
0160-3461331

E-Mail
m.moll@kdv-es.de

Datum
11. Jan. 2011

Liebe Mitarbeitende bei der Vesperkirche 2011,

ganz herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Nürtinger Vesperkirche. Wir wünschen Ihnen und unseren Gästen gute Erfahrungen miteinander.

Als kleine Hilfe für den Einsatz während der Vesperkirche möchte ich Ihnen noch einige Hinweise an die Hand geben.

Die Gäste unserer Vesperkirche haben unterschiedlichste Lebensgeschichten. Wir möchten allen Menschen mit Freundlichkeit begegnen, sie wie Gastgeber begrüßen, die sich über den Besuch freuen.

Damit es uns allen gut gehen kann, ist es auch wichtig, dass wir unsere eigenen Grenzen achten und für uns selbst sorgen. Das heißt: Nehmen Sie sich Zeit für das eigene Mittagessen und/oder für eine nötige Pause. Über die Tagesleitung wird eine Vertretung geregelt.

Wenn Sie sich gesundheitlich nicht wohl fühlen, zwingen Sie sich nicht zur Anwesenheit. Wenn Sie krank sind oder sich krank fühlen, können Sie Ihren Dienst nicht ausüben! Sie schützen so Ihre Mitmenschen vor einer Ansteckung. Bitte nehmen Sie ihre eigenen Grenzen wahr und sprechen Sie die Tagesleitung offen an.

Jeder Vesperkirchentag wird durch die Tagesleitung organisiert und begleitet. In der Regel ist das Frau Moll. Ein Vesperkirchentag beginnt um 10:30 Uhr mit einem gemeinsamen geistlichen Impuls und der Einteilung in die Arbeitsgebiete. Gönnen Sie sich und uns diese Zeit der Begrüßung und gegenseitigen Wahrnehmung. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht pünktlich da sein können, lassen Sie es mich bitte wissen.

Wichtig: An den Sonntagen beginnt der Vesperkirchentag bereits pünktlich um 9:15 Uhr mit der Einteilung in die Arbeitsgebiete. So besteht die Möglichkeit anschließend am Gottesdienst in der Vesperkirche teil zu nehmen.

Nach der Verabschiedung der Gäste um 14:30 Uhr beginnt das Aufräumen. Um 15 Uhr treffen sich alle Mitarbeitenden noch zu einer kurzen Rückmelde-Schlussrunde.

Bitte bleiben Sie möglichst an Ihrem „Arbeitsplatz“ für den Sie eingeteilt sind. Sollte es irgendwo Engpässe geben, bittet Sie die Tagesleitung um Unterstützung. Falls es Überbesetzungen geben sollte, können Sie das gerne auch signalisieren.

Gespräche mit unseren Gästen, die sich ergeben, sind eine wichtige Aufgabe. Niemand soll ein schlechtes Gewissen haben, wenn er/sie am Tisch sitzt und „bloß schwätzt“ statt „zu schaffen“. Unsere Gäste sollen satt werden können an Leib und Seele. Wichtig ist nur, dass evtl. eine Vertretung am „Arbeitsplatz“ gewährleistet ist.

Für Gespräche, die Gäste ausdrücklich wünschen, ist eine Seelsorgerin/ ein Seelsorger in der Vesperkirche. An den meisten Tagen wird das Pfarrerin Brückner-Walter sein. Für weitergehenden Beratungsbedarf stehen täglich MitarbeiterInnen verschiedener sozialer Einrichtungen aus Nürtingen zur Verfügung. Menschen, die sich über die Vesperkirche informieren möchten, können Sie gerne an Frau Moll verweisen. Gelegentlich wird auch die Presse vor Ort sein. Wenn Sie möchten, können Sie gerne selbst Auskunft über Ihre Erfahrungen geben und auch auf Frau Moll verweisen.

An mehreren Tagen wird Pfarrer Dörner von der Diakonie Bayern anwesend sein. Er hat im Rahmen eines Dissertationsprojektes die Möglichkeit über die Arbeit einer Vesperkirche zu forschen und wird die Nürtinger Vesperkirche als Beispiel seiner Forschungsarbeit anführen. Durch Gespräche mit Gästen und Mitarbeitenden möchte Pfarrer Dörner herausfinden was diese an der Vesperkirche schätzen. Die Teilnahme an den Gesprächen mit Herrn Dörner ist natürlich freiwillig.

Falls es im Laufe eines Vesperkirchentages Unklarheiten oder Probleme geben sollte, ist die Tagesleitung die erste Anlaufstelle. Sollte Sie etwas stören am Ablauf, der Organisation oder des Umgangs miteinander: Bitte sprechen Sie das offen an – wenn es drängt direkt bei der Tagesleitung oder wenn es noch reicht bei der Rückmelde-Schlussrunde um 15 Uhr. Wir möchten gerne das unsrige dazu beitragen, dass Probleme, Anregungen und konstruktive Kritik aufgegriffen und einbezogen werden und Klärungen erfolgen können. Damit wir alle die Freude und Motivation behalten und das Projekt Vesperkirche unsere gemeinsame Sache bleibt.

Falls Sie bei der Hygieneschulung am 13. Januar nicht teilgenommen haben, erhalten Sie mit diesem Brief das Infektionsschutzgesetz. Bitte durchlesen. Sie müssen **nicht** zum Gesundheitsamt gehen.

Wenn es Ihnen noch möglich ist einen Kuchen zu backen, wären wir sehr dankbar. Bitte sprechen Sie doch auch andere darauf an: Nachbarn, Tanten, Enkel,

Wir benötigen auch noch dringend Menschen, die bereit sind uns beim Waschen und Bügeln unserer Vesperkirchenschürzen zu helfen – ca. 20 Stück jeweils auf den übernächsten Tag. Bitte an Frau Lepître wenden: m.lepretre@web.de, Tel. 07022/36847.

Zu folgenden **Gottesdiensten und Veranstaltungen** während der Vesperkirchenzeit in der Lutherkirche sind Sie herzlich eingeladen:

Gottesdienste

Sonntag, 23. Januar 2011 um 10 Uhr

feierlicher Eröffnungsgottesdienst (Waldmann/Brückner-Walter)

Sonntag, 30. Januar 2011 um 10 Uhr

ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag (Früh/Burkhardt)

Sonntag, 6. Februar 2011 um 10 Uhr

Gottesdienst in der Vesperkirche (Brückner-Walter)

Sonntag, 13. Februar 2011 um 10 Uhr

Feierlicher Abschlussgottesdienst (Brückner-Walter/Schwer)

Veranstaltungen

Freitag, 28. Januar 2011, 19.00 Uhr „Was ist denn Liebe? Sag!“

Die schönsten Texte und Musik aus 6 Jahrhunderten

Markus Schneider: Rezitation. Angelika Rau-Culo: Klavier und Orgel

Ort: Lutherkirche

Mittwoch, 2. Februar 2011, 20.00 Uhr, Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Parteien und diakonischen Institutionen

Thema: Armut heute/Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft

Ort: Lutherkirche

Sonntag, 6. Februar 2011, 14.00 Uhr: Märchenstunde für Kinder

Eine märchenhafte Stunde mit Märchenerzähler Andreas Haußmann

Ort: Lutherkirche

Freitag, 11. Februar, 19.30 Uhr Kinoabend

Robby Hörschele zeigt den Film: „**Das Leben ist schön**“.

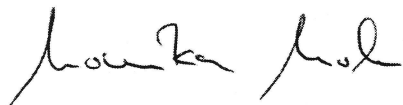
Ein einzigartiger Film mit Witz, Gefühl und Lebensfreude, der nie die historischen Tatsachen der nationalsozialistischen Herrschaft aus dem Auge verliert.

...und zu guter Letzt die herzliche Einladung zum

**Abschlussfest aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
am 13. Februar um 18 Uhr.**

Und denken Sie bitte daran: Wir führen das Projekt Vesperkirche nun bereits zum vierten Mal durch. Wir brauchen dennoch ein unerschrockenes Herz und einen Schuss Humor. Lassen wir uns auf die Tage der Vesperkirche ein und bitten dafür um Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen
auch von Herrn Haußmann und Dekan Waldmann,



(Mitarbeiterin des Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen)

Bitte verweisen Sie bei der Werbung für die Vesperkirche auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Fahrdienstes des DRK für Menschen mit Behinderung. Er kann unter 0176-50388291 angefordert werden.

Wichtige Telefonnummern:

Tagesleitung: 0160-3461331

Fahrdienst: 0176-50388291

Kuchenhotline: 07022/41754

Schürzenhotline: 07022/36847